

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



26. Jahrgang

Nummer 126

15. Dezember 2023

Ein Wort zu Weihnachten

*Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,*

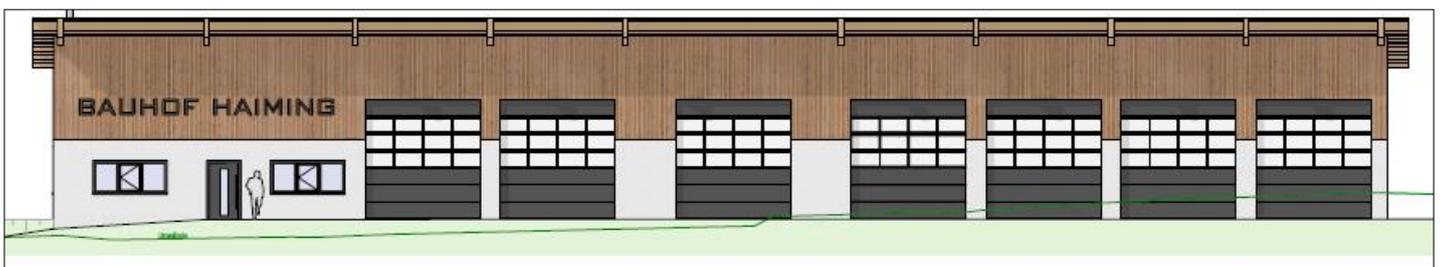
nach Weihnachten, an einem der letzten Tage des Jahres, machen meine Frau Hedwig und ich seit vielen Jahren einen langen Spaziergang in der Au: Es ist unser Jahresreflexionsgang. Wir besprechen die großen und kleinen Dinge des Jahres, was gut oder herausfordernd war und von den äußeren Ereignissen kommen wir da immer ganz schnell zum Inneren: Wie geht es uns, wofür dürfen wir dankbar sein, was hat uns geprägt, verändert, im Leben tiefer gemacht. Und immer ist es eine sehr wertvolle Stunde. Ich möchte Sie als Bürgermeister auch gerne einladen zu einem solchen Spaziergang. Auch hier fangen wir an bei den Ereignissen dieses Jahres und bestimmt fallen uns dabei als erstes die großen Jubiläumsfeste von Dirndl- und Lederhosenverein, Krieger- und Soldatenkameradschaft, Sportverein und Ausschützen ein – das tolle Wetter, die gute Stimmung, das fröhliche Miteinander, Musik, Essen und Trinken. Und die vielen Jugendlichen, Frauen und Männer, die mit großem Fleiß und viel Arbeit uns diese Stunden ermöglicht haben. Was bleibt davon in unserer Erinnerung? Bei mir die vielen Gespräche, aus denen ich hören konnte, wie gern wir hier im Niedergern leben.

Fortsetzung Seite 2

Eine neue Halle für den Bauhof

Das seit Jahren verfolgte Ziel, für den Bauhof eine neue Halle mit ausreichend Stellplätzen und Lagerraum, mit Werkstatt und zeitgemäßen Sozialräumen zu schaffen, ist in erreichbarer Nähe. Nach intensiven Planungsgesprächen mit dem Ing. Büro Rinner, internen Abstimmungen zum Raumbedarf und Vorbereitungen im Bauausschuss konnte dem Gemeinderat der aktuelle Planungsstand zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das neue Gebäude umfasst im Sozialtrakt ein Büro mit zwei Arbeitsplätzen, einen Aufenthaltsraum mit Küchenzeile, Umkleide, Duschen, WC, Nebenraum und Lagerraum für elektrische Kleingeräte. Im hinteren Bereich des Sozialtrakts schließt sich die Schreinerwerkstatt an. Dieser Gebäudeteil wird im Erdgeschoss als Mauerwerk ausgeführt und im Obergeschoss in Holzständerbauweise. Im OG ist der Technikraum untergebracht und im hinteren Bereich die Absaugung für die Schreinerwerkstatt. Der Hallenbereich umfasst eine Metallwerkstatt, Stellplätze für alle vorhandenen und zukünftig notwendigen Fahrzeuge, Anhänger und Geräte. In der Mitte des Hallentraktes ist eine Waschhalle vorgesehen, die auch den Feuerwehren zur Nutzung zur Verfügung steht. Diese Waschhalle ist auch die räumliche Abtrennung zwischen Werkstattbereich mit Stellplätzen und großem Hallenbereich mit vier Zufahrtstoren. Im Westen der Halle, zum Hang hin, schließen sich die abgetrennten Flächen für Schüttgut und der Standplatz für zwei Salzsilos an. Die Größe

der neuen Halle (49,3 Meter Breite, 16,7 Meter Tiefe) haben die Mitarbeiter des Bauhofs durch einen schematischen Belegungsplan dokumentiert. Auch bestand von Beginn an Einigkeit, dass insbesondere im Hinblick auf den Maschinenbestand im Bauhof auf Zukunft hin geplant werden muss. Der gesamte Bereich über Sozialtrakt und Schreinerwerkstatt sowie eine durchlaufende Galerie im hinteren Bereich der Metallwerkstatt bieten zusätzliche Lagerfläche mit rd. 220 m², die Grundfläche des gesamten Gebäudes beträgt 827,5 m², davon entfallen auf den Sozialtrakt 106 m² und auf die Waschhalle 101 m². Für die bauliche Ausführung ist im Hallenbereich eine Betonwand mit 3 Meter Höhe und darauf aufgesetzt Holzständerbauweise geplant. Das Dach wird als Pultdach mit Überstand im Bereich der Zufahrten und abfallend in Richtung Süden ausgeführt. Für die gesamte Dachfläche ist eine PV-Eigenstrom-Verbrauchsanlage vorgesehen. Bei der Heizung gibt es noch keine endgültige Festlegung. Der Kostenrahmen für das Gebäude und die Außenanlagen liegt nach aktueller Abschätzung bei 1.894.000 EUR. Erschwerungen können sich aus dem Untergrund ergeben, denn die Bauhofhalle wird auf dem verfüllten Gelände einer ehemaligen Kiesgrube errichtet. Nach der Billigung dieser Planung durch den Gemeinderat hat der Bürgermeister Anfang Dezember den Bauantrag beim Landratsamt eingereicht. wb



So wird die neue Bauhofhalle aussehen – vom Wertstoffhof aus. Rechts schließen sich dann noch die Boxen für das Schüttgut an.

Grafik: Ing. Rinner

Fortsetzung von Seite 1:

Wort zu Weihnachten

Doch dann landen wir schnell bei einem anderen Ereignis, das uns wie ein Schlag getroffen hat: Der plötzliche Tod von unserem Pfarrer Michael Weny. Gestern noch Wegbegleiter, heute nicht mehr da. Im tiefen Inneren erkennen wir die Endlichkeit unseres Lebens und die Kostbarkeit jeder einzelnen Stunde. Mit Rührung denke ich noch an den langen Einzug unserer Ministranten beim Requiem in Haiming, weil bei ihnen die Trauer um den Verlust ihres Pfarrers so spürbar war. Merken Sie, wo uns unser Spaziergang hinführt? Zu den

Höhen und Tiefen eines Jahres, zu den vielen Mühen und guten Erfolgen, den Freuden des Alltags und den hohen Festen. Ich brauche dazu als Ehemann, Vater, Opa, Bürgermeister nichts mehr aufzählen – Sie sind längst bei „Ihrem“ Jahr und der ganz eigenen Rückschau. Nur noch eins: Als gläubiger Mensch freue ich mich auf Weihnachten, weil es mit der Geburt Jesu das göttliche Leben mit dem menschlichen Leben wie in einem großen Fest zusammenbringt. Und weil es uns die Botschaft bringt, die wir alle erhoffen: „Friede den Menschen auf Erden“.

Wolfgang Beier
Bürgermeister



Bei der Info-Veranstaltung zur Windenergie mit Frau Prof. Anne Kress war das Interesse geringer als bei der Bürgerversammlung. Sachlich und kompetent konnte die Referentin viele Fragen beantworten.

Foto: Wolfgang Beier

Kindergarten

Im Kindertagenausschuss informierte Kindergartenleiterin Monika Gaßner zunächst über die aktuellen Zahlen: Mit 125 Kindern ist der Kindergarten ab Januar wieder voll belegt: 25 Kinder gehen in die Krippe, jeweils 25 Kinder in die drei Gruppen des Kindergartens und 25 Kinder sind in der Natur- und Garten-Gruppe. 35 Kinder können im Herbst in die Grundschule wechseln, davon sind 11 sog. Korridorkinder, die über den Schulbeginn frei entscheiden können. Es sind derzeit 10 Erzieherinnen und 8 Kinderpflegerinnen tätig; das Team wird ergänzt durch eine Auszubildende. Im Anschluss stellte die neue Trägerbeauftragte Christina Übelacker den Haushalt für 2024 vor. Hier

sind zahlreiche Instandsetzungen am Gebäude, Erneuerungen bei sanitären Einrichtungen und Renovierungen in den Räumen sowie Investitionen geplant. Alle diese Maßnahmen summieren sich auf rd. 70.000 EUR. Dazu kommen erhebliche Lohnsteigerungen und Mehrausgaben bei Strom und Heizung. In der Summe führt das zu einem derzeit kalkulierten Defizit von 93.909 EUR, das die Gemeinde im Zuge der Trägervereinbarung zu 70% übernehmen muss. Alle Mitglieder des Kindertagenausschusses betonten die Notwendigkeit der Renovierungsmaßnahmen, erhoffen sich aber durch sparsames Wirtschaften eine Verringerung des Defizits. *wb*

DIE NIEDERGERNER

wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2024!

Niedergern-Kiesel für 2024

Bitte machen Sie beim Bürgermeister Vorschläge für die Verleihung des Niedergern Kiesel im Jahr 2024!

Die Abgabefrist endet am 8. März 2024.

Die Verleihung ist bei der Bürgerversammlung im April 2024.

Gemeinderat

Die Sanierung eines weiteren Teilbereichs der **Friedhofsmauer** im westlichen Bereich wurde in den letzten Wochen abgeschlossen. Aus der der Gemeinde vorgelegten Rechnung ergibt sich, dass mit einem Betrag von 31.296 EUR die Endabrechnung deutlich unter der Kostenschätzung von 43.500 EUR liegt. Damit fällt auch der gemeindliche Zuschuss geringer aus: 15.648 EUR statt bewilligter 21.750 EUR.

Auswertung des **Geschwindigkeitsmessgerätes**: Vom 17.10. – 24.10.2023 war es in der Burghäuserstraße aufgestellt. Ortseinwärts wurden in dieser Zeit 5.147 Fahrbewegungen registriert und davon 5% unter 40 Km/h, 41% unter 50 Km/h und weitere 48,5% unter 60 Km/h. Also nur 277 Fahrzeuge fuhren schneller als 60 Km/h. Vom 10.11. – 18.11.2023 wurde an gleicher Stelle im verdeckten Modus gemessen – das Gerät erweckt dabei den Eindruck, dass es ausgeschaltet ist. Die Anzahl der Fahrzeuge war 5.653 und unter 40 Km/h waren 55, unter 50 Km/h 31% und unter 60 Km/h 55%. Über 60 Km/h fuhren 532 Fahrzeuge, das sind 9,6%. Dies ist deutlich mehr als bei der Messung mit Anzeige; dennoch ist der ganz überwiegende Anteil der Fahrzeuge im Geschwindigkeitsbereich 40 – 60 Km/h gefahren.

In der Angelegenheit des **gesperrten Weges** im Bereich des Pumphauses am Inndamm gibt es jetzt für die Reiter eine praktikable Lösung. Nach einem Vor-

Ort-Gespräch erklärte sich Herr Ranftl vom Verbund bereit, ein Führen der Pferde auf der kurzen Ausweichstrecke über den Weg an der Dammkrone zu akzeptieren. Damit wird auch vermieden, dass es zu einer Gefährdung von Reitern und Radfahrern kommen kann. Für die Reiter ist damit der untere Dammweg weiter nutzbar und die Sperrung im Bereich des Pumphauses kann auf kurzem Weg umgangen werden.

Beim jährlichen **Gespräch der Vereine** am 28.11.2023 war der Sitzungssaal gut gefüllt – fast alle Ortsvereine waren vertreten. Zunächst informierte der Bürgermeister über wichtige gemeindliche Projekte und fragte nach Wünschen oder Verbesserungsvorschlägen für Homepage und Dorfzeitung. Hier kündigte er an, dass mit Blick auf die nächste Wahlperiode Veränderungen anstehen, insbesondere die Homepage braucht eine technische und optische Erneuerung. Einhellig war dabei der Wunsch, dass die Terminseite als anerkannte Form der Terminabsprache erhalten bleiben muss. Im zweiten Teil erläuterte Josef Straubinger das Konzept des Kaufsponserings für unseren Niedergerner Dorfladen, siehe Beilage. Gast beim Gespräch der Vereine war der neue Pfarrer Peter Meister – beim Rückblick auf 2023 und der Vorausschau auf nächstes Jahr konnte er die Verantwortlichen der Vereine persönlich kennenlernen und erfuhr einiges über Größe, Programm und Geschichte der Vereine. *wb*

Ereignisse in der Gemeinde Haiming 2023

1.1.

Das neue Jahr startet sternenklar, mit viel Raketen und Böllern und frühlingshaften Temperaturen.

9.1.

Nachbarschaftsgespräch des SPD-Ortsverbandes mit Burghausens Bürgermeister Florian Schneider.

18.1

Das KommU Haiming gründet zusammen mit Evi Straubinger die „Niedergerner Dorfladen GmbH“ und legt damit den Grundstein zum Erhalt der Nahversorgung in der Dorfmitte.

24.1.

Bei einer Info-Veranstaltung legen Landrat Erwin Schneider und Verantwortliche des Landratsamtes die Planungen für eine Mono-Deponie im Industriegebiet dar.

26.1.

Der Gemeinderat beschließt, zum Schuljahresbeginn 2023/24 die verlängerte Mittagbetreuung mit Mittagessenangebot einzuführen.

10.2.

Erstmals wieder ein Gemeindefest der vier Schützenvereine: Gemeindefest der Jugend ist Josef Heindlmeier, bei den Erwachsenen war Dominik Lohmann der beste Schütze. Bester Schützenverein wurde der Ausrichter Adlerschützen Haiming.

23.2.

Auf dem Rathausdach werden die PV-Module für die Eigenstromverbrauchsanlage montiert.



Foto: Wolfgang Beier

26.2.

Etwas Schneefall und an einigen Tagen etwas Frost – das wars dann mit dem Winter.

1.3.

Wiedereröffnung der Sportgaststätte: Reinhard Wurm aus Marktl ist der neue Sportheimwirt.

15.3.

Beim SPD-Ortsverband wird Heinz Besier als neuer Vorsitzender gewählt.

25.3.

Im Rahmen der Aktion Plant for the Planet pflanzt die Jugendfeuerwehr Haiming 20 Bäume an der Straße Richtung Aumühle. Es ist der Auftakt für die Feiern ihres 20-jährigen Bestehens.

25.3.

Frühjahrsputz an den Straßenrändern: Schüler, Jugendliche, Eltern und Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sammeln im Rahmen der Aktion Rama Dama viel Unrat und Müll.



Fotos: Josef Pittner

21.4.

Im letzten Spiel wird die Tischtennismannschaft Haiming I Meister in der Oberliga und steigt in die Regionalliga auf.

22.4.

Wieder ein voller Erfolg: Der Frühlingmarkt von Schule und Obst- und Gartenbauverein.

30.4.

Nach vier Jahren Pause gibt es heuer wieder einen Maibaum in Haiming.

1.5.

Bei gutem Wetter wird auch in Niedergottsau wieder ein Maibaum aufgestellt.

4.5.

Bei der Bürgerversammlung erhält Ursula Winkler den Niedergerner-Kiesel 2023. Geehrt wird sie für die Verteilung der Corona-Engel im Pandemiejahr 2020.

6.5.

Bei einem schönen Frühlingfest wird auch im Kindergarten Niedergottsau ein eigener Maibaum aufgestellt.

22.5.

Zum 60. Geburtstag von Josef Muiner Rauschecker gibt es die erste Muiner-Wiesn mit Festzelt und Los- und Essensständen.

30.5

Pfarrer Michael Weny verstirbt ganz plötzlich kurz vor seinem 50. Geburtstag.



9.6.

In Requien in Haiming und Niedergottsau wird dem verstorbenen Ortspfarrer Michael Weny gedacht.

11.6.

Mit dem Festsonntag hat das dreitägige Jubiläumsfest des Dirndl- und Lederhosenvereins seinen Höhepunkt.

18.6.

Auch die KSK Haiming-Niedergottsau kann ihr 150-jähriges Jubiläumsfest an vier Tagen bei bestem Wetter feiern. Gottesdienst und Festzug am Festsonntag sind ein abschließender Höhepunkt.

8.7.

Der SV Haiming feiert sein 60-jähriges Jubiläum mit einem sportlichen Highlight für alle: Biathlon-Camp mit Fritz Fischer.

15./16.7.

Rekordbesuch beim Kunst- und Handwerkermarkt in Niedergottsau.

16.7.

Schwere Gewitter und der lang erwartete Regen unterbrechen eine lange Hitzeperiode.

19.7.

Spiel und Spaß beim Sommerfest der Grundschule und dazu eine Premiere. Entenrennen auf dem Mühlbach.

15.8.

Beim Oldtimertreffen passt wieder alles: Sonniges Wetter, viele Fahrzeuge und eine große Schar von Besuchern.

25.8.

Eine große Hitzeperiode geht zu Ende – Sturm, Gewitter und Regen richten nur geringen Schaden an.

12.9.

Schulanfang in Haiming: Heuer gibt es für 37 Mädels und Buben zwei erste Klasse. Zugleich startet die verlängerte Mittagsbetreuung und das Mittagessenangebot.

28.9.

Die Firma Kraftanlagen nimmt am Standort im Industriegebiet in Haiming ein neues Bürogebäude offiziell in Betrieb. Auf 2.300 m² bietet es Platz für 100 hochqualifizierte Arbeitsplätze.

1.10.

Die Pfarrei Haiming und die Expositur Niedergottsau gehören jetzt zum Pfarrverband Marktl.

3.10.

Die Ausschützen Neuhofen feiern bei strahlendem Sonnenschein ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum.

8.10.

Landtagswahl in Haiming: Mit 78,7% erreichen wir eine überdurchschnittliche Wahlbeteiligung. Die Ergebnisse von CSU (41,2%) und FW (20,2%) liegen über dem Landesdurchschnitt, die der anderen Parteien darunter. Drittstärkste Partei ist die AfD (14,1%).

15.10.

In einem feierlichen Gottesdienst wird der neue Pfarrer von Haiming, Peter Meister, von Dekan Heribert Schauer in sein Amt eingeführt. Mit ihm zusammen beginnt Gemeindefestreferent Klemens Fastenmeier seinen Dienst.



22.10.

Festlicher Empfang für Pfarrer Peter Meister und Gemeindefestreferent Klemens Fastenmeier in Niedergottsau.

14.11.

Im Rahmen der Cäcilienfeier des Haiminger Kirchenchores erhält Josef Straubinger eine Ehrenurkunde für 50 Jahre Tätigkeit an der Kirchenorgel in Haiming. *wb*



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

Email: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Abschaffung Kinderreisepass

Der Gesetzgeber hat beschlossen, dass die Kinderreisepässe zum 1.1.2024 abgeschafft werden. Kinderreisepässe dürfen ab dem 1. Januar 2024 also nicht mehr neu ausgestellt, verlängert oder aktualisiert werden.

Das bedeutet, dass für Auslandsreisen auch für Kinder ab dem Jahr 2024 grundsätzlich (abhängig vom Reiseziel – außerhalb der EU ist in der Regel ein Reisepass erforderlich) ein Personalausweis erforderlich ist. Dieser ist bei Kindern maximal sechs Jahre gültig. Allerdings kann sich das Gesichtsbild insbesondere von Säuglingen und Kleinkindern innerhalb kurzer Zeit so stark verändern, dass eine

Identifizierung mit dem ursprünglichen Ausweisdokument - teilweise auch schon deutlich vor Erreichen des aufgedruckten Gültigkeitsendes - nicht mehr eindeutig möglich ist. Das Ausweisdokument ist dann vorzeitig ungültig! Es muss ein neues Dokument beantragt werden.

Noch gültige Kinderreisepässe können bis zum Ende der aufgedruckten Gültigkeit weiterverwendet werden.

Bitte achten Sie auf die rechtzeitige Beantragung von neuen Ausweisdokumenten, da diese nicht direkt von der Gemeinde ausgestellt werden können: zeitlicher Vorlauf ca. vier Wochen.

Hundesteuer

Es wird immer wieder festgestellt, dass einige Hunde nicht zur Hundesteuer angemeldet sind.

Nach § 11 Abs. 1 der Hundesteuergesetz vom 19.01.2007 ist jeder Hundehalter verpflichtet, einen über vier Monate alten Hund unverzüglich bei der Gemeinde Haiming (Gudrun Fischer 08678/9887-12) anzuzeigen. Die Gemeinde Haiming bittet die Hundehalter, ihrer Anzeigepflicht nachzukommen. Eine unterlassene Anmeldung ist eine Abgabenhinterziehung.

Die Gemeinde Haiming appelliert außerdem an die Hundebesitzer, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und beim Ausführen ihrer Tiere auch für die Umwelt Sorge zu tragen. Die Hinterlassenschaften sind von der Person, die den Hund ausführt, vollständig mit nach Hause zu nehmen. Eine Entsorgung in der nächstbesten privaten oder öffentlichen Mülltonne ist keine gute Idee. Eine Verpackung der Hinterlassenschaft an Ort und Stelle liegenlassen ist noch eine schlechtere Idee. Leider erleben

wir in der Verwaltung die tollsten Dinge in diesem Zusammenhang und es sind unseres Erachtens sehr viele verantwortungsbewusste Hundehalter dabei, aber es passiert leider auch zu oft das Gegenteil. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch mit dem Missverständnis aufräumen, dass die Hundesteuer dafür gezahlt wird, dass die Gemeinde mit dem Bauhof die Häufchen wegräumt, das wird tatsächlich immer wieder behauptet. Die Hundesteuer ist eine Kommunalabgabe, die jede Gemeinde für sich festsetzen kann oder auch nicht. Sie ist eine sogenannte örtliche Aufwandssteuer. Damit wird die Person zu einer Steuer herangezogen, die es sich „leisten kann, einen Hund zu halten“, also dessen Aufwand zu bestreiten. Eine Anspruch auf eine Gegenleistung gibt es bei Steuern grundsätzlich nicht und auch nicht bei der Hundesteuer.

Wir wünschen allen Hundehaltern eine große Freude an ihrem Haustier und uns, dass wir weniger Auseinandersetzungen mit der Hundehaltung haben.

Schulobst

Die Grundschulen und Kindergärten können nach dem EU-Schulprogramm einmal in der Woche Obst, Gemüse und/oder Milch und Milchprodukte bekommen. Über mehrere Jahre konnte „nah & gut Eva Straubinger“ das Schulobst für mehrere Einrichtungen, so auch die Haiminger Grundschule, liefern. Dann war das aber nicht mehr möglich, weil die EDEKA dieses Programm für die Lieferanten wegen Überbürokratie nicht mehr abrechnen konnte.

Mit der Gründung des „Niedergerner Dorfladens“ griff die Geschäftsführerin diese Leistung wieder auf. Wir haben dann einen eigenständigen Anmeldeprozess für das EU-Schulprogramm durchgeführt und sind dann auch Anfang Oktober erfolgreich fertig geworden. Seit Anfang Oktober wird nun die Haiminger Grundschule wieder dienstags mit Schulobst beliefert. Das Milchprogramm wird in Haiming nicht genutzt, da die Portionierung sehr aufwändig ist (Geschirr, Zeit, Abfall usw.)

Der bürokratische Prozess, um in dieses Programm zu kommen, war eine Herausforderung, weil

hier alles genauestens geregelt ist. So soll jedes Kind genau 100 Gramm Obst oder Gemüse erhalten. In der Schule werden Obst und Gemüse portioniert und an die Kinder verteilt. Das Schulobstprogramm muss dabei auch eine pädagogische Begleitung erfahren, so will es das Programm. Die Kinder sollen auf eine entsprechende gesunde Ernährung hingeführt werden.

Für den Dorfladen wäre es eine große Freude, wenn auch die umliegenden Einrichtungen wieder Schulobst beziehen würden. Dann würde sich auch der Aufwand für den Registrierungsprozess besser rentieren. Nur ein Beispiel: Der Lieferant für Schulobst kann unmittelbar von mehr als zehn verschiedenen Behörden und Fachstellen jederzeit geprüft werden. Jede Behörde oder Fachstelle hat ihren eigenen Fokus. Die einen betrachten das finanziell, die anderen hygienisch und die nächsten qualitativ usw.. Die umliegenden Einrichtungen sind für dieses Schul- bzw. Kindergartenjahr bereits vertraglich gebunden, aber vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr.

Rentenangelegenheiten

Die Gemeinde Haiming bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern Hilfe in Rentenangelegenheiten. Wir stehen Ihnen gerne für Rentenberatungen, Kontenklärungen und allgemeine Fragen zur Rente zur Verfügung. Mittlerweile ist es nicht mehr selbstverständlich, dass bei den Kommunen dieser Service angeboten wird. Die Rentenangelegenheiten werden immer komplexer und schwieriger. Gleichzeitig trifft man beim Rentenversicherungsträger keinen persönlichen Ansprechpartner mehr an und der Weg über Hotline oder bei E-Mail-Anfragen ist manchmal sehr frustrierend. Zu allem Überfluss leiden

auch die Rentenversicherungsträger am Fachkräftemangel und so kann es vorkommen, dass manche Anfrage längere Zeit liegen bleibt. Auch wir von der Gemeinde können in diesen Fällen keine Wunder bewirken, aber wir haken immer wieder nach, soweit wir selbst einen Ansprechpartner finden. Unsere Mitarbeiterin besucht ständig Fortbildungsveranstaltungen und ist fachlich auf dem neuesten Stand. Für Rentenberatungen vereinbaren Sie bitte einen Termin mit Simone Strohhammer unter der Telefonnummer 08678/988726 oder simone.strohhammer@haiming.de.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

Dezember

- 17. Sonntag dieFRAUENstimmen Burghausen und Frauen- und Mütterverein Niedergottsau: Adventskonzert 19:00 Uhr, Kirche Niedergottsau
anschl. gemütliches Beisammensein am Kirchplatz
- 20. Mittwoch FF Haiming: Glühweinstand 18:00 Uhr, Feuerwehrhaus
- 22. Freitag Falkenschützen: Christbaumversteigerung 19:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 27. Mittwoch FF Haiming: Glühweinstand 18:00 Uhr, Feuerwehrhaus
- 31. Sonntag Kellerwirt: Silvester-Partyball
Karten: Kellerwirt oder Lagerhaus Bruckner 20:00 Uhr, Unterer Wirt

Januar

- 1. Montag ASPC Holzhausen: Neujahrsanschießen 10:00 Uhr, Haiming
- 6. Samstag Fussball-Förderverein: Heilig-DreiKönig-Watten 16:00 Uhr, Saal unterer Wirt Haiming
- 13. Samstag Jagdgenossenschaft Haiming: Jagdversammlung 19:30 Uhr, Kellerwirt
- 16. Dienstag Altmännerverein Haiming-Niedergottsau: Monatsversammlung mit Ehrungen 14:00 Uhr, Kellerwirt Haiming
- 20. Samstag FF Haiming: Jahresessen 19:00 Uhr, Unterer Wirt
- 21. Sonntag Obst- und Gartenbauverein: Tanzabend 18:00 Uhr, Haiming - Unterer Wirt
- 25. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 26. Freitag Katholischer Frauenbund: Faschingsfeier 19:00 Uhr, Unterer Wirt
- 27. Samstag FF Haiming: Faschingsball 19:00 Uhr, Unterer Wirt
- 28. Sonntag KjG Niedergottsau: Kinderfasching 14:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Februar

- 2. Freitag Mütterverein: Frauenfasching 20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 9. Freitag Falkenschützen Niedergottsau: Schützenkranz 20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 15. Donnerstag FF Haiming: Jahreshauptversammlung 19:00 Uhr, Gedenkgottesdienst 20:00 Uhr, Unterer Wirt
- 17. Samstag Altmännerverein: Jahreshauptversammlung 14:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 18. Sonntag Frauen- und Mütterverein mit KEB-RIS: Vortrag "Vergiss das Schöne nicht" mit Teresa Zukic und Eva-Maria Popp 19:00 Uhr, Alte Schule Niedergottsau

- 22. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
- 23. Freitag FF Niedergottsau: Jahreshauptversammlung 19:00 Uhr Gedenkgottesdienst 20:00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer
- 29. Donnerstag FF Piesing: Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner

März

- 1. Freitag Katholischer Frauenbund: Weltgebetstag 15:00 Uhr, Pfarrhaus Haiming
- 1. Freitag Mütterverein: Weltgebetstag/Palästina 18:00 Uhr, Kirche
anschl. Alte Schule Niedergottsau
- 2. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Baumschneidekurs 13:00 Uhr, Streuobstwiese „Am Zehentweg“
- 9. Samstag Obst- und Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung 19:30 Uhr, Unterer Wirt, Haiming
- 10. Sonntag Mütterverein: Spieleabend 18:30 Uhr, Alte Schule Niedergottsau
- 10. Sonntag Katholischer Frauenbund: Kreuzwegandacht 19:00 Uhr, Kirche Haiming
- 14. Donnerstag Adlerschützen Haiming: Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr, Kellerwirt
- 18. Montag Katholischer Frauenbund: Palmbuschenbinden 8:00 Uhr, Oberviehhausen 14
- 20. Mittwoch Altmännerverein Haiming-Niedergottsau: Monatsversammlung mit Ehrungen 14:00 Uhr, Sportheim Haiming
- 21. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.

Fundgrube

 ➤ 4 Winterreifen, Semperit Speed Grip 5, 185/60 R15T, auf Felgen mit Radkappen, nur einen Winter gefahren, Preis: 250,- EUR. (☎ 0170 3450212).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Redaktion:
Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Roswitha Hofer (rh),
Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar),
Christian Szegedi (cs)

Volkstrauertag 2023

In seiner Rede zum Volkstrauertag ging der Bürgermeister zunächst auf dessen Bedeutung als Tag der Mahnung ein und stellte in Bezug auf den Krieg in der Ukraine die Frage: Was macht das mit unserem Denken, mit unserer Einstellung zu Frieden, Freiheit, Gewaltlosigkeit und Achtung vor dem Leben, wenn wir keinen Frieden schaffen können, sondern uns um mehr Waffen kümmern und fragen, ob unser Land kriegstüchtig ist?

Er ging dann auf die kriegerische Auseinandersetzung in Israel und Gaza ein und sagte: „Wir spüren, dass dieser Krieg im Nahen Osten nicht weit weg ist, sondern wiederholt in Parolen, Anfeindungen und auch Gewalt in unseren Städten. Wenn Häuser mit dem Judenstern gekennzeichnet werden, wenn Menschen beleidigt und angegriffen werden, weil sie jüdischen Glaubens sind, dann ist das Hass, Gewalt und Missachtung des Lebens, die es in unserem Land nicht geben darf.“

Er versuchte dann auch eine Antwort auf die Frage zu geben, die uns alle umtreibt: Was können

wir tun? Er erzählte dazu vom „Garten der Gerechten“ in der israelischen Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. Dort sind tausende Bäume gepflanzt, für jeden Menschen, der in der Nazi-Zeit einem Juden geholfen und das Leben gerettet hat, ein Baum. Und er sagte weiter: „Diese Menschen werden geehrt, weil sie ein Hoffnungszeichen der Menschlichkeit sind. In all den Schrecken dieser Zeit – wenigstens das können wir tun: Die und den anderen, mit anderer Hautfarbe, anderer Religion, anderer Herkunft als Menschen sehen und für ihn einstehen, wenn er bedroht, angegriffen, verletzt wird. Deutlich machen, dass wir Gewalt in Zeichen, Sprache und im Tun nicht hinnehmen, sondern dagegen eintreten. Denn wenn das Gift der Abgrenzung, Ausgrenzung und Verachtung in unser Denken und Handeln, in unser Herz eindringt, verlieren wir das, was unser Menschsein ausmacht: Achtung und Menschenliebe.“

Der volle Wortlaut der Ansprache ist nachzulesen auf www.haiming.de. wb

Wasserzweckverband

Bei der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes stand im Mittelpunkt die Entscheidung über den Nachtragshaushalt 2023. Das Zahlenwerk hat sich bei den Einnahmen im Erfolgsplan positiv entwickelt: Insgesamt betragen die Mehreinnahmen 81.102 EUR. Zurückzuführen ist das auf zahlreiche Wasserrohrbrüche im Privatbereich, da die hier geleisteten Arbeiten weiterverrechnet werden, auf Einnahmen durch Wartung aller 416 Hydranten im Verbandsgebiet und durch höhere Entgelte bei der Betriebsführung der Wasserversorgung des Marktes Markt. Bei den Ausgaben gibt es wesentliche Erhöhungen bei der Instandhaltung der Wasserversorgungsanlagen (55.000 EUR) und bei den Personalkosten (15.000 EUR). Die Kosten für Strom haben sich um 8.000 EUR verringert und bei den

Trinkwasseruntersuchungen fallen 15.000 EUR weniger an. In der Summe gibt das im Erfolgsplan einen Überschuss in Höhe von 54.428 EUR, mit dem die Investitionen im Vermögensplan finanziert werden müssen. Beim Vermögensplan wirkt sich vor allem aus, dass eine Erschließung noch nicht abgerechnet wird und deswegen Mindereinnahmen von 82.000 EUR anfallen. Die Ausgaben verringern sich in der Summe nur geringfügig um 18.500 EUR. Insgesamt bestätigt der Nachtragshaushalt eine stabile Finanzlage des Zweckverbandes. Die Verbandsversammlung hat den Nachtragshaushalt genehmigt und zugleich den Auftrag erteilt, die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Betriebsgebäude zu planen, um mit Eigenstrom die künftigen Stromkosten zu reduzieren. wb



Foto: Josef Pittner

HaimAT-Express

Sechseinhalb Jahren nach Vereinsgründung haben wir am 25. September einen Fahrzeugwechsel vorgenommen. Der bisherige Dacia Dokker hatte eine spartanische Ausstattung und gerade im Einsatz beim SeniorenExpress auch einige Nachteile. Bei der Suche nach einem adäquaten Ersatz fiel die Entscheidung auf einen gebrauchten Kangoo von Renault. Die finanzielle Leistungsfähigkeit des Vereins, verbunden mit einem Darlehen der Gemeinde, machte es möglich, das einjährige Fahrzeug zu erwerben. Dazu kam, dass wir für unseren Dokker noch einen guten Verkaufserlös erzielen konnten. So haben wir für die nächsten Jahre gute Voraussetzungen geschaffen, den Ansprüchen unserer Mitglieder gerecht zu werden und die Anforderungen bei Fahrten mit dem HaimAT-Express erfüllen zu können. Die Entwicklung auf dem Mobilitätssektor und die Steigerung bei den Treibstoffpreisen

bestätigt uns, dass unsere Motivation zur Vereinsgründung vorausschauend war. Das Autoteilen gewinnt immer mehr an Bedeutung, wenn auch diese Vorteile in ländlichen Regionen noch nicht erkannt werden. Die ersten sieben Jahre haben wir wirtschaftlich überstanden, weil die Gemeinde Mitglied ist. So kann das Fahrzeug für gemeindliche Fahrten genutzt werden und es muss kein eigener PKM angeschafft werden. Zu einer zweiten Säule im Verein hat sich das Netzwerk HaimAT-Express mit der Gemeinde entwickelt. „Autoteilen“ und das Netzwerk HaimAT-Express funktionieren nur, weil sie von ehrenamtlichem Engagement getragen sind. Wer sich von den Zielen und vom sozialen Engagement unseres Vereins angesprochen fühlt, kann das Projekt durch eine Mitgliedschaft im Verein unterstützen und nebenbei die Vorteile des Autoteilens nutzen. jop



Die sechs HaimAT-Express-Fahrer bei der Übernahme des neuen Kangoo, v.r. Walter Zaunseder, Georg Maier, Uwe Nagel, Dagmar Schwaier, Irmgard Hofbauer und Josef Pittner

Foto: Josef Pittner

Aufzug für das Rathaus

Für das Vorhaben Aufzug im Rathaus, das schon viele Jahre diskutiert und immer dringlicher wird, gibt es jetzt eine konkrete Planung: Nachdem der Gemeinderat vor geraumer Zeit festgelegt hatte, dass der Aufzug an der Nordseite, im Bereich des rückwärtigen Eingangs, errichtet werden soll, legte der beauftragte Planer jetzt vier Alternativen für die Ausführung vor. Bei Variante

verglasst sind. Bei der Variante 3 ist der Aufzug noch ein Stück weiter vom Gebäude entfernt und wird im Erdgeschoss nicht mehr durch das Gebäude, sondern von außen betreten, im 1. Stock führt ein kleiner Übergang vom Aufzug zum Gebäude. Hier besteht also keine direkte Gebäudeanbindung – der Aufzug ist ein sog. Kaltaufzug. Die Kosten von Variante 2 und 3 sind mit rd.



Grafik: Arge IB Fuchshuber u. Multerer

1 wird der Aufzug unmittelbar an das Gebäude im Bereich des Fensters neben der Tür angebaut und erschließt Untergeschoss, Erdgeschoss und 1.Stock mit Sitzungssaal. Bei den geschätzten Kosten ist diese Variante mit 215.000 EUR die günstigste Variante, hat aber den Nachteil, dass im Gangbereich durch Wegfall der Fenster eine Verdunkelung eintritt. Variante 2 gleicht das dadurch aus, dass der Aufzug rund 1,50 Meter vom Gebäude abrückt und die Seitenwände

240.000 EUR fast gleich. Bauulich ist das auch bei der Variante 4 so: Hier wäre die Einhausung des Aufzuges aus Glas, also optisch ein deutlicher Unterschied zu den geschlossenen Gebäudeformen der Varianten 1 – 3. Bei dieser baulichen Gestaltung wäre eine Anbindung des UG nicht möglich, die Kosten liegen bei rd. 225.000 EUR. Der Gemeinderat entschied sich einstimmig für Variante 2 – auf dieser Grundlage wird der Eingabeplan erarbeitet. *wb*



Im Frühjahr 2023 begann die Tennisabteilung wieder mit einem kostenloses Kindertraining. Teilweise nahmen daran 15 Kinder teil. Darum ist für das kommende Frühjahr ein Restart mit altersgerechten Gruppen geplant. Ziel ist es, künftig wieder eine Jugendgruppe zu melden. Neuankömmlinge sind jederzeit willkommen. Im Bild von rechts: Johann Greimel (2. Abteilungsleiter), Übungsleiter Andreas Greimel und Andreas Wimmer

Foto: Josef Pittner



Mit einem schönen Fest im Kreis der Ortsvereine feierten die Ausschützen Neuhofen am 3. Oktober ihr 100-jähriges Jubiläum. Frühschoppen, Gottesdienst, Festzug und geselliges Beisammensein machten die Feier zu einem runden Tag.

Foto: Sandra Karch

Schulwald wächst weiter

Am 21.11.2023 war die diesjährige Pflanzaktion am Schulwald in der Au im Rahmen der Aktion Plant for the Planet. 22 Mädels und Bubens der 3. Klasse pflanzten insgesamt 300 Bäume, in diesem Jahr Winterlinden und Elsbeere. Da alle sehr fleißig waren gab es schon nach 90 Minuten die traditionelle Brotzeit mit Kinderpunsch und Wurst- und

Käsesemmeln. Es war jetzt die 7. Schulwaldpflanzung und mehr als 2.000 Bäume sind in der Au für unsere Klimazukunft schon gepflanzt worden. Am Nachmittag waren dann noch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse am Werk und haben rd. 60 Bäume in den früheren Pflanzabschnitten nachgepflanzt. *wb*



Jetzt ist er da: Zur Behebung der größten Raumprobleme steht jetzt am Feuerwehrhaus Haiming ein Doppelcontainer für Kleiderspinde. Die Zugangsüberdachung wird noch errichtet.

Fotos: Wolfgang Beier

Menschen im Niedergern

Bilderreigen aus unserer Gmoa

Im Gegensatz zur heutigen Zeit wurde früher nur zu besonderen Anlässen fotografiert. Deshalb sind Fotos aus vergangenen Zeiten eine Rarität, besonders wenn darauf Personen abgelichtet sind, die aber leider nicht näher benannt sind. Bei den von unserer Heimatpflegerin Roswitha Hofer ausgesuchten Exemplaren ist das der Fall.

Darum der Aufruf: Wer von den älteren Lesern kann Personen auf den Fotos namentlich erkennen? Roswitha Hofer, Tel.: 08678 8261

jop



Hoaming'er Theatergruppe-anno dazumal



Schneidige Burschen aus Winklmayr



Wirtsfamilie aus Niedergpottsau

Maskiertes Eisstockschießen in Neuhofen
Männlein-Weiblein verkehrt

Neuhofener Jungmädchenkomitee

„Alauda“-Konzert in Haiming

Das vor gut einem Jahr gegründete Ensemble „Alauda“ gab im November eine beeindruckende Kostprobe seines Könnens in der Haiminger Pfarrkirche. Gründerin und Leiterin des Ensembles ist die Harfenistin Marion Hensel aus Haiming. Das Prädikat des Quintetts sind eher die leisen und einfühlsamen Instrumentalstücke und es setzt damit einen wohlthuenden Akzent im Niedergerner Kulturangebot. Marion Hensel ist über die Grenzen des Niedergerns in verschiedenen Ensembles unterwegs. Ihr ist es ein besonderes Anliegen, das Harfenspiel ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Darum gibt sie seit 2015 Harfe-

nuntritt und versucht damit junge Menschen für das Harfenspiel zu begeistern. In den vergangenen Jahren hat sich Marion Hensel verstärkt dem Komponieren von eigenen Stücken zugewandt. Besonderen Anklang finden ihre Vertonungen lateinischer Texte von Seneca und Cicero. Zudem hat sie einfache Stücke für Harfenanfänger geschrieben und als Notenheft herausgebracht. Weitere Auftritte von „Alauda“ unter www.harfenmarion.de.

Fotos: J. Pittner

Die Harfenistin Marion Hensel, Komponistin und Leiterin des Ensembles, ergänzt ihr Harfenspiel mit einfühlsamem Gesang



Das Ensemble, bestehend aus der Harfenistin Marion Hensel aus Haiming, ihrem Mann Stefan Hensel (Cello, Mandola, Gitarrenlaute), Daniela Becker (Flöten), Anna Riedhofer (Violine) und Ernst Reiter (Percussion), präsentiert ein Repertoire mit Eigenkompositionen von Marion Hensel, mit Anleihen aus Klassik, Renaissance und Barock.



NIEDERGERNER

Dorfladen

GMBH

Seit 1. April 2023 ist unser Dorfladen eine kommunale GmbH. Der Gemeinderat hat sich entschieden, hier die Zukunft abzusichern, weil eine Nahversorgung für unsere Bevölkerung von elementarer Bedeutung ist. Um einen Impuls zu setzen haben wir uns Folgendes ausgedacht:



Kaufsponsorring

Die Gemeinde hat eine Spende in Höhe von **10.000 €** bekommen.

Herr Dr. Amberger von LOX-XESS möchte dazu ein Zeichen setzen, dass ihm die Gemeinde Haiming als Unternehmensstandort wichtig ist.

Die Gemeinde muss diese Spende innerhalb drei Jahren an die örtlichen Vereine (nur eingetragene Vereine) verteilen.

Ein Verteilungsschlüssel ist vom Spender nicht vorgegeben.

Bei einem Einkauf

ab **33,33 €** gibt es

ab **66,66 €** gibt es

ab **99,99 €** gibt es

2 Punkte

5 Punkte

8 Punkte

Kauft ein Verein für seine eigenen

Zwecke etwas ein, gibt es

doppelte Punkte und 5% Rabatt.

Deshalb soll unsere Bevölkerung selbst entscheiden, welcher Verein wieviel bekommt. Die Entscheidung geschieht durch ein Punktesystem beim Einkauf im Dorfladen.

Ein Beispiel

Frau ABC kauft um 70 € ein. Sie sagt an der Kasse: ich gebe meine fünf Punkte für den XX-Verein. Die Kassiererin druckt eine Kopie des Kassensbons aus und klebt darauf einen Aufkleber vom XX-Verein (oder notiert den Vereinsnamen).

Die Kopie mit dem Aufkleber wird im Geschäft gesammelt. Am Jahresende werden alle Punkte der Vereine zusammengerechnet. Die Verteilung der Jahresausschüttung aus dem Spendentopf von 3.333,33 € erfolgt dann nach den erreichten Punkten.

Was verfolgen der Dorfladen und die Gemeinde damit?

Wir entwickeln ein stärkeres Bewusstsein für unser Dorfleben. Alles greift ineinander und lebt voneinander. Die Sicherung unseres Dorfladens ist dazu ein wichtiger Schritt.

Wir freuen uns darauf, wenn zahlreiche Kunden unsere Idee unterstützen und die Aktion zu einem Erfolg wird! Die Aktion startet im Januar 2024!

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.haiming.de

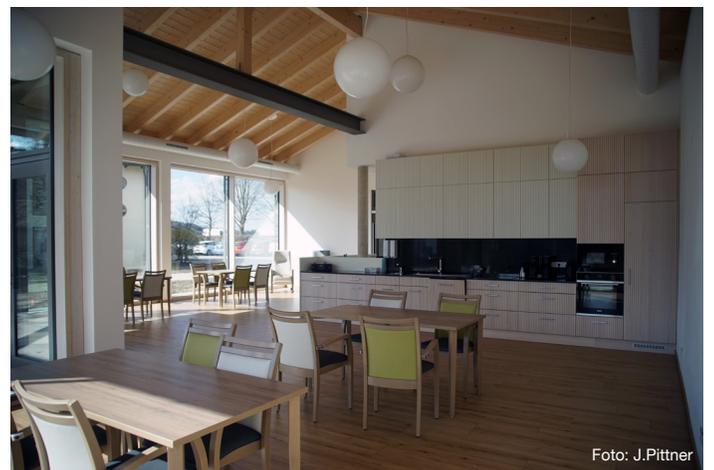
Niedergerner **Dorfladen** GmbH, Josef Straubinger

BRK-Tagespflege



Der **Tagestreff** Haiming ist eine der schönsten Tagespflegen in ganz Bayern, diese Rückmeldungen erreichen uns immer wieder. Dem können unsere Gäste nur zustimmen. Sie erfreuen sich jeden Tag aufs Neue diesen in einer freundlichen Atmosphäre verbringen zu können. Die großen Fenster lassen viel Licht in die Räume und die großzügige Terrasse lädt zum Verweilen ein.

Der Tagesablauf ist aktiv und kreativ gestaltet. Täglich werden verschiedene Aktivitäten angeboten: zum Beispiel Gedächtnistraining, gemeinsames Zeitunglesen, Sing-Runde, kleine Bewegungs-Übungen oder Bastelarbeiten. Auch das Feiern von jahreszeitlichen Festen ist fester Bestandteil der Tagesgestaltung. So wurde im Jahr 2023 unter anderem im Frühjahr verschiedene Dekorationen für die Fenster gebastelt, zu Ostern banden die Tagesgäste Palmbuschen, im Mai stellten sie einen selbstgestalteten Maibaum auf und im Oktober veranstaltete der Tagestreff sein eigenes kleines Oktoberfest. Aber das Highlight des Jahres war wohl der Tag der offenen Tür, verbunden mit einem Sommerfest. Hier wurde bei angenehmer Stimmung und herrlichem Wetter Grillspezialitäten aus der Region serviert.



Der **BRK Tagestreff** ist auch für pflegende Angehörige ein Entlastungsangebot. Es werden Freiräume geschaffen für Termine, eine Berufstätigkeit oder einfach um neue Kraft zu tanken. Die Pflegebedürftigen sind umsorgt und die Angehörigen wissen, dass sie gut aufgehoben sind. Übrigens, ab dem Pflegegrad 2 stellt die Pflegekasse ein Extra-Budget für die Tagespflege zur Verfügung.

Unser Bestreben ist auch im Jahr 2024 den Gästen in gewohnt hoher Qualität und mit viel Engagement zur Seite zu stehen und jeden Tag als Erlebnis zu gestalten. Kommen Sie zu einem Schnuppertag in unseren Tagestreff.

Christoph Geisberger,
Koordinator Tagespflegen im BRK-KV Altötting



Uns ist es ein Anliegen den Senioren und Seniorinnen ein kleines Plus an Lebensqualität zu ermöglichen. Statt den Tag alleine zuhause zu verbringen, kommen sie bei uns in kleinen Gruppen in familiärer Umgebung zusammen.

*Wir dürfen die Gelegenheit nutzen
uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen
im abgelaufenen Jahr zu bedanken und
wünschen Ihnen und Ihren Familien
auf diesem Wege eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start ins Neue Jahr.*